



## Eine "Europabank" macht sich auf den Weg

"Europa" ist in diesem Frühjahr ein besonderer Schwerpunkt der Arbeit der "Partnerschaft für Demokratie der Stadt Ratzeburg und des Amtes Lauenburgische Seen" (Pfd). Mit Blick auf die anstehende neunte Direktwahl zum Europäischen Parlament sollen nach Willen des verantwortlichen Begleitausschusses viele Möglichkeiten geschaffen werden, um über Europa ins Gespräch zu kommen. ***"Wir möchten Bürgerinnen und Bürger motivieren, doch einmal über das Projekt der Europäischen Union nachzudenken und für sich zu entscheiden, ob es nicht der eigenen Stimme wert ist"***, sagt Gesine Biller, Vorsitzende des Begleitausschusses. Sie selbst hat dies zusammen mit weiteren Vertreter\*innen von "Partnerschaften für Demokratie" in Schleswig-Holstein bereits im Rahmen einer Demokratiekonferenz getan und dabei Ideen entwickelt, um den Bürgerdialog über Europa zu befördern. Eine davon ist bereits in Aktion getreten, die "Europabank" des iranischen Künstlers Ebrahim Sharghi. Inspiriert von den "Politischen Klönbänken" der Ratzeburg Volkshochschule ist auf der Demokratiekonferenz der Vorschlag einer wandernden "Europabank" aufgebracht worden, die immer dort auftauchen soll, wo Menschen über Europa reden, diskutieren oder streiten wollen. Sie soll einladen, um vis-a-vis ins Gespräch zu kommen. Ebrahim Sharghi, selbst Mitglied im Begleitausschuss, hat diese Idee begeistert aufgenommen und sie umgehend mit künstlerischer Vorstellungskraft in seinem kleinen Atelier umgesetzt.



Künstler Ebrahim Sharghi gestaltet die "Europabank" in seinem Atelier

Entstanden ist in der Tat ein einladendes Kunstwerk, verziert mit einem Zitat Konrad Adenauers, das sich bereits auf den Weg gemacht hat, um seinen Zweck zu erfüllen ...

Menschen zum Gespräch über "Europa" einzuladen. Eine erste Station war dabei das Ratzeburger Rathaus. Dort lud die VHS-Ratzeburg zu einem Europaforum mit Enrico Kreft von der Europa Union. Anschließend reiste die Bank nach Salem, zum "Salemer Dialog" zur Europawahl und wartet jetzt auf weitere Einsätze.



**Enrico Kreft von der Europa-Union im Gespräch mit Dr. med. Veronika Christiansen auf dem "Europa-Forum" der Ratzeburger Volkshochschule**



**Die Europabank beim 21. Salemer Dialog zum Thema "Europa - Heimat, Sehnsucht, Illusion?" mit den Podiumsteilnehmern (von links) Iain Macnab, Schotte und Bürgermeister der Gemeinde Brunsmark, Thomas Kopsch von der Europa-Union Deutschland e.V., Enrico Kreft, SPD-Kandidat zur Wahl des Europaparlaments und Reimer Böge, Europaparlamentarier der CDU, der nach 30 Jahren nicht erneut zur Wahl antritt. © Thomas Biller**

Die "Europabank" darf und soll gerne angefragt werden, wenn das Thema "Europa" besprochen werden soll. Karl Schneider von der Koordinierungs- und Fachstelle der Pfd vermittelt sie gerne unter der Rufnummer 04541-808027 oder [schneider@bqg-personalentwicklung.de](mailto:schneider@bqg-personalentwicklung.de).

***"Wir haben in der Vergangenheit viel zu sehr über Banken in Europa geredet. Wir finden, dass wir auf unserer Bank lieber miteinander über die Menschen in Europa sprechen sollten"***, sagt Gesine Biller, für die es keine Frage ist, ob sie am 26. Mai 2019 ihre Stimme abgeben wird. Schließlich ist für sie Europa vor allem ein großes Friedensprojekt, über das noch viel zu wenig gesprochen wird.

Die Europainitiative der "Partnerschaft für Demokratie der Stadt Ratzeburg und des Amtes Lauenburgische Seen" wird sich in den kommenden Wochen weiter entfalten und auch vom angeschlossenen Jugendforum mit eigenen Beiträgen unterstützt. Gerade aus Sicht der Jugendlichen wird Europa in besonderem Maße als eigenes Zukunftsprojekt wahrgenommen, das so viele Möglichkeiten für Ausbildung, Studium und Begegnung bietet.